

Zeitschrift:	Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Herausgeber:	Bioforum Schweiz
Band:	79 (2024)
Heft:	2
Vorwort:	Editorial
Autor:	Patzel, Nikola

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Boden-Bilder (NP)

Links oben: *Böden aus Frankreich in einer Kirche. Koichi Kurita*

Rechts oben: *Ein Landschafts-Adonis der eugreenweek.eu, 2016*

Links Mitte: *FAO Global Symposium on Soil Biodiversity, Rom 2020*

Rechts Mitte: *«Terroir»-Werbung für Boden-Wirkungen*

Unten: *«Mud Maid» in den Heligan Gardens (Cornwall)*

Liebe Leserinnen und Leser!

Er liebte alle Tasten. Die für Musik und die für Texte. War ein feiner Geist und ein Gerechtigkeitskämpfer für mit der Erde Arbeitende überall dort, wo er sie kennenlernte und Ausbeutung von Natur und Mensch bemerkte. **Laurent Vonwiller**. Sein Text über «Grenzen» steht in dieser Ausgabe. Wenige Wochen vor seinem von aussen nicht geahnten Tod vermittelte Laurent energisch ein Treffen für eine neue agrarökologische Zusammenarbeit dieser Zeitschrift. Ausserdem schlug er uns mehr Textaustausch mit dem französischsprachigen Raum vor. Danke dir für die Zukunftsimpulse!

Das **Titelbild** wurde im Original auf Grossleinwand gebracht von einem Künstler, der viele Jahrzehnte international für seine Düsternis bekannt war. Dieses neue Bild Anselm Kiefers zeigt nun seine künstlerische Entwicklung hin zum Überdauernden im Leben, zu des «Lebens goldnem Baum» (Goethe), hier in Gestalt der Sonnenblumen. Kiefers persönliche Geschichte von Heilungssuche fand darin Ausdruck, wie auch «Heilung» wohl das etwa halbbewusste Kardinalthema vieler Menschen ist, die von «Bodengesundheit» reden, von «regenerativer Landwirtschaft» und natürlich von «Agrarökologie». Das ist richtig, das braucht es.

Auch die Bio-Pioniere, Frauen und Männer, ein Jahrhundert zuvor waren **auf menschliche und der Natur «Ganzheit» aus**; und wenn es auf dem Hof schon nicht «vollkommen» sein konnte, auch nicht musste, will man ja doch gerne irgendwie «vollständig» als Mensch mit der Natur zugange sein. Sich wieder mehr verbinden in Freiheit, auch über Unheil hinwegkommen vielleicht.

Wann nun konkret in der Landschaft und Landwirtschaft «alle da» sind, es also irgendwie vollständig und «ganz» oder «gesund» erscheint: das ist nicht nur ständig in Fluss, sondern leider eine oftmals verdrängte Frage. Übersehen oder verdrängt wie die vielen Lebewesen, welche der Biodiversität nun mangeln oder in Zukunft unsren Böden und Landschaften abgehen könnten.

Viel überschaubarer, doch ebenfalls: Biodiversität haben wir in diesem Medium **hier** gerne. Haben Sie den Mut und die Zeit, der Redaktionsgruppe etwas näher zu treten und mithilfe dieser politisch-kulturellen Zeitschrift den Leuten etwas aus Ihrer Sicht über ökologische, soziale und wirtschaftliche – auch kulturelle und vielleicht spirituelle – Zusammenhänge mitzuteilen. Einfach melden! redaktion@bioforumschweiz.ch

Mit herzlichen Grüssen
aus der Redaktionsgruppe

Nikola Pögel

Das Internet-Archiv von *Kultur und Politik*, beginnend mit der Erstausgabe von 1946, befindet sich bei der ETH Zürich auf www.e-periodica.ch/digbib/volumes?UID=kup-001.

Das **Bioforum Schweiz** ist einer nachhaltigen Landwirtschaft verpflichtet. Im Biolandbau sehen wir die zukunftsfähigste Form von Landbewirtschaftung. Dafür müssen viele Menschen und Initiativen zusammenspannen! Auch Sie können uns unterstützen mit einer Spende, einer Schenkung, einem Legat, einer Erbschaft.

Konto Schweiz: PC 30-3638-2, zu Gunsten Bioforum Schweiz, 3506 Grosshöchstetten
Euro-Konto: Einzahlungen in Euro erreichen uns auf diesem Postkonto in der Schweiz.
IBAN CH97 0900 0000 9162 2121 2, BIC POFICHBEXXX

